

22. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie, Bern, 8.-13. Juli 2007, Postersession mit einem Beitrag von Madlena Cavelti: **Die Arbeiten von Xaver Imfeld am Mont Blanc / The survey and engineering work of Xaver Imfeld at the summit of Mont Blanc**



Der Schweizer Ingenieur Xaver Imfeld (1853–1909) führte viele Vermessungen für Bergbahnen durch und machte in den schwierigsten Gebieten der Schweizer Alpen Geländeaufnahmen. Das Ergebnis waren exakte Berechnungen und präzise Zeichnungen. Imfeld war es jedoch stets ein Anliegen, die Berge möglichst anschaulich darzustellen. Im 19. Jahrhundert reisten viele naturbegeisterte Leute in die Schweiz. Während die einen die Alpen aus einer gewissen Distanz bewunderten, waren die andern erpicht darauf, möglichst viele 4000 Meter hohe Berge erklommen zu haben. Dazu brauchten diese Alpinisten exakte Karten, die sie zuverlässig durchs Gelände führten. Zudem freute man sich an schönen Ansichten, Panoramen und dreidimensionalen Modellen, die man als Andenken mit nach Hause nehmen konnte. Das Poster zeigt die Arbeiten von Xaver Imfeld, die er im Sommer 1891 auf dem Gipfel des 4800 Meter hohen Mont Blanc begonnen und später publiziert hatte. Während dreier Wochen klärte Imfeld im Auftrag von Ingenieur Eiffel, ob in der Gipfelregion des Mont Blanc ein Observatorium gebaut werden könne. Gleichzeitig entstanden damals seine

prächtige Reliefkarte des Mont-Blanc-Massivs und sein detailreiches Rundpanorama.

The topic of this poster is the work of the multi-talented Xaver Imfeld (1853–1909) on the summit of Mont Blanc where he worked for three weeks. Imfeld was not only a good engineer and perfect surveyor, but also a physically strong alpinist. In those days surveying and mapping the Alps required a lot of outdoor work. In the 19th century there was an international race to climb to the top of the Alps. It was not only a question of being the first on the top, but there was also a desire to add as many of these 4000 metre mountains to one's personal record. In addition to that, people had a need for new maps, panoramic views and three-dimensional models for their own information as well as for souvenirs. This poster focuses on the highest summit of the Alps, Mont Blanc, in order to show the extremely difficult survey work in the Alps, the map and the panoramic views produced during this period, and the engineering work to construct an observatory at the summit of Mont Blanc.